



1 Waren an der Müritz © stock.adobe.com



2 Schloss Güstrow © stock.adobe.com

Mecklenburg-Vorpommern: Wandern im Land der Seen

**Mecklenburger Residenzstädte, tausende Seen,
alte Wälder, Slawenburgen, Schlösser und
Gutshäuser in unberührter Natur**

Mecklenburg-Vorpommern ist viel mehr als nur die Ostseeküste. Diese Landschaft vor der Küste mit gut 2000 Gewässern, viel Platz und Ruhe zog in den letzten Jahrhunderten Menschen an, die den Wert solcher Rückzugsorte früh erkannten. Davon zeugen die alten Wallanlagen der Slawen, die Residenzen der Herzöge und Fürsten und die fast 1000 Guts- und Herrenhäuser. Von der Eiszeit erschaffene und dann vom Menschen geformte Landschaft erstreckt sich über gut 150 km als Küstenvorland mit naturbelassenen, urigen und einzigartigen Regionen. Ein Drittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern steht unter Naturschutz - es gibt drei Nationalparks, drei UNESCO-Biosphärenreservate und sieben Naturparks. Auf unserer Wanderreise durchstreifen wir das alte Mecklenburg in seiner endlosen Weite und ab und zu werden wir überrascht sein, was Mecklenburg und Österreich verbindet.

1. Tag: Wien - Hamburg - Wanderung Zarrentin - Schwerin. Linienflug mit Austrian nach Hamburg (ca. 7.20 - 8.50 Uhr). Von Hamburg geht es mit dem Reisebus direkt an den tiefsten See in Norddeutschland - den Schaalsee. Hier verlief auf einer Länge von 10 km für 40 Jahre die innerdeutsche Grenze als Zaun mitten durch die Wasserfläche. Die Region des Biosphärenreservats Schaalsee ist Teil des Grünen Bandes. Wie schon vor über 100 Jahren ist heute sanfter Tourismus kennzeichnend. Nach einer Wanderung um den Kirchensee, wo der Apotheker einst sein Geld versenkte, kommen wir unterhalb des alten Zisterzienser-Nonnenklosters in die Kleinstadt Zarrentin - Zeit für eine Mittagspause im Schatten der alten Mauern. Nach einer weiteren Wanderung um die Südspitze des Schaalsees und durch das angrenzende Kalkflachmoor setzen wir die Reise fort. Nur eine Stunde entfernt empfängt uns unser Hotel mitten in der Landeshauptstadt Schwerin. In der Zeit bis zum Abendessen werden wir in guter Gesellschaft das Welterbe Residenzenensemble der Stadt kennenlernen. *Wanderung Kirchensee u. Südufer Schaalsee, Kalkflachmoor 6 km / 2 h / 25 m ↑ / 10 m ↓,*

Stadtspaziergang Welterbe Schwerin 2 km / 2,5 h

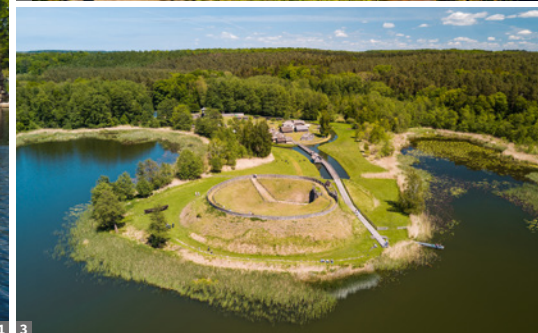
2. Tag: Schwerin - Wanderung Kaninchenwerder und Fauler See.

Das „Märchenschloss“ ist der Kern des Residenzenensembles Schwerin (UNESCO Welterbe) und DAS Fotomotiv in der Landeshauptstadt. Am Vormittag möchten wir uns Zeit für das beeindruckende Gebäude mit seinen unzähligen Türmen und Türmchen nehmen und flanieren zunächst im Burggarten auf der Schlossinsel. Im Inneren des Schlosses strahlen Museumsräume in der Pracht herzoglicher Zeiten. Nach der Mittagspause steigen wir auf das Schiff und schauen uns die Silhouette der Stadt von der Insel Kaninchenwerder an. Auch die Insel ist Teil des Welterbes und schon sehr lange Naturschutzgebiet. Um unsere Wanderung mit Blick auf die Stadt fortzusetzen, nutzen wir nach 2 Stunden noch einmal das Schiff. Entlang des Faulen Sees kommen wir direkt im Schlosspark an, den wir auf unserem Weg zum Hotel mit seinen Sichtachsen genießen werden. *Stadtspaziergang 1,5 km / 0,5 h, Wanderung Kaninchenwerder 3 km / 1,5 h, Wanderung Fauler See und Schlosspark 4 km / 1,5 h / 15 m ↑ / 20 m ↓*

3. Tag: Schwerin - Wanderung Warnow - Archäologisches Freilichtmuseum Groß Raden - Krakower See - Güstrow.

Auf Landstraßen fahren wir vorbei an Schlössern, Gutshäusern und Seen Richtung der zweiten Residenzstadt - der Barlachstadt Güstrow. Auf unserem Weg werden wir das typische Merkmal für die Seenlandschaften erkennen - die Vernetzung durch Flüsse und Bachläufe. Entlang der Ufer der Warnow und seiner Zuflüsse schrieb das Land seine Geschichte. Bei einer Wanderung schauen wir uns das landschaftlich beeindruckende Warnow-Durchbruchstal an und können mit Glück Eisvögel, Biber und Otter beobachten, die hier am Flusslauf ihren natürlichen Lebensraum gefunden haben. Hier begegnen uns die Slawen mit über 1000 Jahre alten Burgwallresten. In zu Fuß erreichbarer Entfernung liegt das Archäologische Freilichtmuseum: Die Besiedlung Mecklenburgs vor der Christianisierung und der Zusammenhang mit den vielen Wasserwegen wird beim kurzen Eintauchen in diese alte Zeit deutlich. Eine kleine sportliche Leistung steht heute noch auf dem Programm: Am achtgrößten See von MV werden wir nach 126 Stufen mit einem herrlichen Panoramablick auf das glitzernde Krakower Seenlabyrinth belohnt. Von hier aus geht es in unser nächstes Hotel direkt am Ufer des Güstrower Insees. *Wanderung Warnow-Durchbruchstal 8 km / 2,5 h / 110 m ↑ / 90 m ↓, Spaziergang im Archäologischen Museum und durch das Dorf Groß Raden 3 km / 2 h*

4. Tag: Wanderung Inseesee - Barlachstadt Güstrow. Mit einer ausgedehnten Wanderung entlang des Insees und durch die Wiesen und Felder rings um Güstrow nähern wir uns der Stadt. Das Naturschutzgebiet Gutower Moor und Schöninsel dient dem Schutz des Durchströmungsmoors und der unbesiedelten Schöninsel. Um die



1 Schloss Schwerin © stock.adobe.com 2 Müritz-Nationalpark © stock.adobe.com 3 Freilichtmuseum Groß Raden © stock.adobe.com

bemerkenswerte Vielfalt der Pflanzen und Vögel zu erkennen, ist ein Fernglas von Vorteil. Vielleicht schweben ja Fisch- oder Seeadler auf Nahrungssuche über die Moorfläche. Im Stadtzentrum von Güstrow empfängt uns norddeutsche Backsteingotik neben Fachwerkbauten, das imposante Schloss mit dem verspielten Schlossgarten, der Dom mit Ernst Barlachs „Schwebendem“. Nach etwas Freizeit wandern wir am späten Nachmittag zurück zum Hotel, wo uns unser Abendessen erwartet. Wanderung am Inselfee zur Stadt: *Gehzeit ca. 3,5 h / 12,8 km / 40 m ↑ / 40 m ↓*, Wanderung am Mühlenbach zum Hotel: *Gehzeit ca. 50 min / 3,5 km / 14 m ↑ / 14 m ↓*

5. Tag: Seenlandschaft - Wanderung Burg Schlitz - Malchow - Waren (Müritz) - Neustrelitz. Dieser Tag bringt uns zu der dritten Mecklenburger Residenzstadt – nach Neustrelitz. Auf unserem Weg werden wir mehrere der größten Seen aus der Ferne oder direkt sehen. Wir lassen uns mit dem Bus und zu Fuß durch die Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See sowie Nossentiner Schwinzer Heide treiben. Zur Mittagszeit werden wir in Plau am See erfahren, was eine „Hühnerledder“ ist und welchen Zusammenhang es mit der Schifffahrt im Binnenland gibt. Ein Schiff wird uns dann von der Inselstadt Malchow über 4 Seen in das Heilbad Waren (Müritz) – dem Zentrum der Mecklenburgischen Seenplatte – bringen. Die Müritz ist mit 117 km² Deutschlands größter Binnensee und auch Namensgeberin für den Nationalpark, der sich auf der Ostseite des Sees in die Landschaft erstreckt. Nach einem Abendessen bei einem Nationalparkpartner werden wir unser Garni-Hotel Schlossgarten in Neustrelitz ansteuern. *Wanderung Burg Schlitz: Gehzeit 1,5 h / 5 km / 70 m ↑ / 70 m ↓, kurze Spaziergänge in Plau am See und in Malchow*

6. Tag: Feldberger Seenlandschaft - Falladas Fridolin-Wanderweg - Neustrelitz. Unsere heutige Wanderung startet im idyllischen Ort Carwitz in der Feldberger Seenlandschaft – wir wandern auf dem Fridolin-Wanderweg. Am Schmalen Luzin, dem wohl schönsten See der Feldberger Seenlandschaft, geht es entlang steiler Uferhänge. Die Luzinfähre, eine der letzten handbetriebenen Seilfähren Europas, setzt hier die Wanderer über zum Naturschutzgebiet „Hullerbusch“. Das Gebiet selbst wurde in der Eiszeit geprägt und liegt – als Endmoräne – 30 m über dem See. Hier wandern wir im Schatten des dichten Blätterdachs der mächtigen Buchen vorbei an den Kesselmooren. Über einen aussichtsreichen Hügelrücken führt der Weg unter Birken und Eichen zurück ins Dörfchen Carwitz, wo uns Hans Falladas Heim und Garten zu einem Besuch einladen. Nach dem Abendessen nahe des Neustrelitzer Schlossgartens erkunden wir die kleine Residenzstadt, die zur Gänze auf dem Reißbrett entstanden ist. *Gehzeit ca. 3,5 Stunden / 10,5 km / 80 m ↑ / 82 m ↓*

7. Tag: Wanderung Mirower See - Schlossinsel Mirow - Berlin - Wien.

Ganz in der Nähe hatten die Neustrelitzer Herzöge eine weitere Residenz 1709 als Witwensitz erbaut. Die Schlossinsel Mirow soll heute auf dem Weg Richtung Berliner Flughafen unser Ziel sein. Dabei wandern wir vom kleinen See Granzower Möschen entlang des Mirower Sees. Wie in einem vergessenen Schatzkästchen verstecken sich auf der Insel Erinnerungen an schräge Herzöge, mächtige Witwen und an Prinzessinnen, die zu Königinnen wurden. In der Johanniterkirche nebenan befindet sich die Familiengruft des Strelitzer Herzogshauses. Vom Kirchturm genießen wir einen letzten Blick auf die Seen und die Landschaft oder nehmen in der Gastronomie mit Seeblick eine letzte Stärkung, bevor es am frühen Nachmittag nach Berlin zum Flughafen geht. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.45 – 21.00 Uhr). *Gehzeit Granzower Möschen - Mirower See ca. 1 h / 4 km.*



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus, *** u. ****Hotels/Halbpension

TERMIN

31.05. - 06.06.2027

REISELEITUNG

Beate Reimann

P EDMV

Flug ab Wien

€ 2.440,-

EZ-Zuschlag

€ 295,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Hamburg und retour von Berlin
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition (kein Bus am 2. und 4. Tag)
- 4 Nächte in ****Hotels u. 2 Nächte in einem ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (teilweise in Restaurants in Hotelnähe)
- Eintritte: Schloss Schwerin, Freilichtmuseum Slawenburg, Schlossmuseum Güstrow, Hans-Fallada-Museum (Carwitz), Schloss & Johanniterkirche (Mirow)
- 3-stündige Schifffahrt Mecklenburgische Seenplatte
- alle Fähren lt. Programm
- qualifizierte deutsche Reiseleitung (zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin), teilweise zusätzliche örtliche Guides
- 1 Marco Polo „Mecklenburgische Seenplatte“ je Zimmer
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (deutsche Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Schwerin ****Hotel „Niederländischer Hof“ (zentral)

Güstrow ****„Kurhaus am Inselfee“ (ruhige Lage am Inselfee)

Neustrelitz ***Hotel „Schlossgarten Neustrelitz“ (zentral)

